

Park-Klinik Kiel

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

über das

Berichtsjahr 2008

Erstellungsdatum

27.08.2009

Einleitung

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Vor hundert Jahren gegründet, ist die Park-Klinik heute eine moderne, leistungsfähige Klinik, die höchste medizinische Standards bietet. Und es zeigt sich, dass Spezialisierung und Verwendung modernster Technik keineswegs im Widerspruch zu einer individuellen und ganzheitlichen Betreuung stehen. In vier angebotenen Fachrichtungen werden Patienten von Spezialisten aus den Bereichen Gynäkologie, Chirurgie/Proktologie, HNO-Heilkunde und Innere Medizin behandelt. Dabei stehen wir, obwohl Privatklinik, allen Kassen offen. Die enge Zusammenarbeit von hoch qualifizierten Ärzten aus verschiedenen Fachrichtungen ermöglicht eine optimale Versorgung der Patienten – vorausgesetzt, man pflegt einen intensiven und offenen kollegialen Austausch. Genau das prägt den Stil, in dem Ärzte und Pflegekräfte hier miteinander umgehen: gegenseitige Wertschätzung, die Bereitschaft voneinander zu lernen und der Wille, für jeden Patienten das Bestmögliche zu erreichen.

Im vorliegenden strukturierten Qualitätsberichts nach § 137 SGB V legen wir Ihnen wesentliche Ergebnisse unserer Behandlungsleistungen im Jahr 2008 dar. Der Qualitätsbericht ist den gesetzlichen Vorgaben entsprechend in vier Hauptabschnitte untergliedert. Im ersten Abschnitt (A) finden Sie allgemeine Struktur- und Leistungsdaten, welche die gesamte Park-Klinik betreffen. Im folgenden Abschnitt (B) stellen wir die Leistungsdaten unserer vier Fachabteilungen Gynäkologie, Chirurgie, Innere Medizin und Hals-Nasen-Ohrenheilkunde dar. Der nächste Abschnitt (C) gibt Ihnen einen Überblick über Teilnahmen und Ergebnisse der externen Qualitätssicherung. Im letzten Abschnitt (D) erläutern wir die hausinterne Qualitätspolitik und die hieraus resultierenden Qualitätsziel sowie Projekte und Maßnahmen zur Auswertung und Sicherung unserer Qualitätsziele.

Selbstverständlich arbeitet die Park-Klinik mit einem professionellen Qualitätsmanagement. Aber so sinnvoll und nützlich ein solches Instrument auch ist – wirkliche Qualität, die wir unseren Patienten bieten wollen, misst sich in unseren Augen an anderen Punkten: Am hohen Standard von Diagnose und Therapie, am Engagement und der Verantwortungsbereitschaft der Ärzte und Schwestern und an dem respektvollen menschlichen Umgang in unserer Klinik.

Um gesund zu werden, braucht der Mensch neben der medizinischen Versorgung auch eine Umgebung, in der er sich wohlfühlt, sich ausruhen und entspannen kann. Mit ihren großzügig und freundlich gestalteten – rauchfreien – Räumen bietet die Park-Klinik dafür die besten Voraussetzungen. Und der Schrevenpark, der direkt gegenüber der Klinik liegt, lädt zu schönen, erholsamen Spaziergängen ein.

Als private Klinik wird unser Haus nach betriebswirtschaftlichen Prinzipien geführt – von denen wir aber nicht alle unsere Entscheidungen abhängig machen. Wir legen besonderen Wert auf die Nachhaltigkeit unserer Leistungen. Beispielsweise leisten wir uns eine eigene Küche, in der alle Mahlzeiten für unsere Patienten frisch zubereitet werden. Wir sind besonders stolz darauf, Ihnen täglich frisch zubereitete Speisen aus unserer Bioküche, als erste und derzeit einzige Klinikküche in Schleswig-Holstein zertifiziert, anbieten zu dürfen. Ebenso gehört für uns auch ein achtsamer Umgang mit natürlichen und technischen Ressourcen dazu. Deshalb beziehen wir seit Dezember 2007 Ökostrom.

Der Qualitätsbericht wurde für Sie von unseren Mitarbeitern gemeinsam mit Herrn Dr. Martin Teffner, Lübeck erstellt.

Die Krankenhausleitung vertreten durch Herrn Joachim Bauer, Herrn Dr. Völckers und Herrn Dr. Sellschopp ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Inhaltsverzeichnis

<u>A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses.....</u>	<u>1</u>
<u>A.1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....</u>	<u>1</u>
<u>A.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses.....</u>	<u>1</u>
<u>A.3 Standort(nummer).....</u>	<u>1</u>
<u>A.4 Name und Art des Krankenhauses.....</u>	<u>1</u>
<u>A.5 Akademisches Lehrkrankenhaus.....</u>	<u>1</u>
<u>A.6 Organisationsstruktur des Krankenhauses.....</u>	<u>1</u>
<u>A.7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....</u>	<u>2</u>
<u>A.8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses.....</u>	<u>3</u>
<u>A.9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....</u>	<u>4</u>
<u>A.10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses</u>	<u>4</u>
<u>A.11 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....</u>	<u>6</u>
<u>A.11.1 Forschungsschwerpunkte.....</u>	<u>6</u>
<u>A.11.2 Akademische Lehre.....</u>	<u>6</u>
<u>A.11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen.....</u>	<u>6</u>
<u>A.12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach §108/109 SGB V</u>	<u>6</u>
<u>A.13 Fallzahlen des Krankenhauses.....</u>	<u>6</u>
<u>A.14 Personal des Krankenhauses.....</u>	<u>7</u>
<u>A.14.1 Ärzte und Ärztinnen.....</u>	<u>7</u>
<u>A.14.2 Pflegepersonal.....</u>	<u>7</u>

Inhaltsverzeichnis

<u>B Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten /</u>	
<u>Fachabteilungen.....</u>	<u>8</u>
<u>B.1 Gynäkologie.....</u>	<u>8</u>
<u>B.1.1 Fachabteilung Gynäkologie.....</u>	<u>8</u>
<u>B.1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit /</u>	
<u>Fachabteilung.....</u>	<u>8</u>
<u>B.1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der</u>	
<u>Organisationseinheit / Fachabteilung.....</u>	<u>9</u>
<u>B.1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit /</u>	
<u>Fachabteilung.....</u>	<u>9</u>
<u>B.1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung.....</u>	<u>9</u>
<u>B.1.6 Diagnosen nach ICD.....</u>	<u>9</u>
<u>B.1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD.....</u>	<u>9</u>
<u>B.1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen.....</u>	<u>9</u>
<u>B.1.7 Prozeduren nach OPS.....</u>	<u>10</u>
<u>B.1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....</u>	<u>10</u>
<u>B.1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren.....</u>	<u>10</u>
<u>B.1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....</u>	<u>10</u>
<u>B.1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....</u>	<u>11</u>
<u>B.1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der</u>	
<u>Berufsgenossenschaft.....</u>	<u>11</u>
<u>B.1.11 Apparative Ausstattung.....</u>	<u>11</u>
<u>B.1.12 Personelle Ausstattung.....</u>	<u>13</u>
<u>B.1.12.1 Ärzte.....</u>	<u>13</u>
<u>B.1.12.2 Pflegepersonal.....</u>	<u>14</u>
<u>B.1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal.....</u>	<u>14</u>

Inhaltsverzeichnis

B.2 Chirurgie.....	15
B.2.1 Fachabteilung Chirurgie.....	15
B.2.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	15
B.2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	15
B.2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	15
B.2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	15
B.2.6 Diagnosen nach ICD.....	16
B.2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD.....	16
B.2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen.....	16
B.2.7 Prozeduren nach OPS.....	16
B.2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	16
B.2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren.....	17
B.2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	17
B.2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	18
B.2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	18
B.2.11 Apparative Ausstattung.....	19
B.2.12 Personelle Ausstattung.....	20
B.2.12.1 Ärzte.....	20
B.2.12.2 Pflegepersonal.....	21
B.2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal.....	21

Inhaltsverzeichnis

<u>B.3 Innere Medizin.....</u>	<u>22</u>
<u>B.3.1 Fachabteilung Innere Medizin.....</u>	<u>22</u>
<u>B.3.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung.....</u>	<u>22</u>
<u>B.3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung.....</u>	<u>22</u>
<u>B.3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung.....</u>	<u>22</u>
<u>B.3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung.....</u>	<u>22</u>
<u>B.3.6 Hauptdiagnosen nach ICD.....</u>	<u>23</u>
<u>B.3.7 Prozeduren nach OPS.....</u>	<u>23</u>
<u>B.3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....</u>	<u>24</u>
<u>B.3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....</u>	<u>24</u>
<u>B.3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....</u>	<u>24</u>
<u>B.3.11 Apparative Ausstattung.....</u>	<u>25</u>
<u>B.3.12 Personelle Ausstattung.....</u>	<u>26</u>
<u>B.3.12.1 Ärzte.....</u>	<u>26</u>
<u>B.3.12.2 Pflegepersonal.....</u>	<u>26</u>
<u>B.3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal.....</u>	<u>27</u>
<u>B.4 Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....</u>	<u>28</u>
<u>B.4.1 Fachabteilung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....</u>	<u>28</u>
<u>B.4.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung.....</u>	<u>28</u>
<u>B.4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung.....</u>	<u>28</u>

Inhaltsverzeichnis

B.4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	29
B.4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	29
B.4.6 Hauptdiagnosen nach ICD.....	29
B.4.7 Prozeduren nach OPS.....	29
B.4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	30
B.4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	31
B.4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	31
B.4.11 Apparative Ausstattung.....	31
B.4.12 Personelle Ausstattung.....	32
B.4.12.1 Ärzte.....	32
B.4.12.2 Pflegepersonal.....	33
B.4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal.....	34
C Qualitätssicherung.....	35
C.1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren).....	35
C.2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.	35
C.3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management- Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	35
C.4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.....	35
C.5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V.....	35
C.6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“).....	35

Inhaltsverzeichnis

<u>D Qualitätsmanagement.....</u>	<u>36</u>
<u> D.1 Qualitätspolitik.....</u>	<u>36</u>
<u> D.2 Qualitätsziele.....</u>	<u>37</u>
<u> D.3 Aufbau des einrichtungswinternen Qualitätsmanagements.....</u>	<u>37</u>
<u> D.4 Instrumente des Qualitätsmanagements.....</u>	<u>37</u>
<u> D.5 Qualitätsmanagementprojekte.....</u>	<u>38</u>
<u> D.6 Bewertung des Qualitätsmanagements.....</u>	<u>38</u>

A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A.1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Anschrift: Park-Klinik Goethestraße 11 24116 Kiel	Internet: http://www.park-klinik.de Email: info@park-klinik.de Telefon: 0431 - 5909 - 0 Fax: 0431 - 5909 - 111
--	--

A.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260100147

A.3 Standort(nummer)

00 (Nur ein Standort)

A.4 Name und Art des Krankenhauses

Name: Park-Klinik GmbH (Handelsregister Kiel HRB 130)
Art: privat

A.5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein,
die Park-Klinik ist kein Akademisches Lehrkrankenhaus.

A.6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Träger der Park-Klinik ist die Park-Klinik GmbH (Handelsregister Kiel HR B 130). Geschäftsführer der Park-Klinik GmbH sind Herr Dr. Martin Völckers, Herr Dr. Christian Sellschopp und Herr Dipl.-Betriebswirt Joachim Bauer. Die Park-Klinik verfügt zum 31.12.2008 gem. § 108/109 SGB V über insgesamt 34 Planbetten in den vier belegärztlichen Fachabteilungen Innere Medizin, Allgemeine Chirurgie, Gynäkologie und HNO-Heilkunde (Tabelle 1). Desweiteren besteht die Fachabteilung Anästhesie als nicht bettenführende Hauptabteilung.

Viele Erkrankungen fordern heute gut organisierte Netzwerke aus Spezialisten unterschiedlicher Fachbereiche sowie ein enges Zusammenwirken ambulanter und stationärer Versorgung. Diesen Herausforderungen stellen wir uns mit unserem Care Center, in dem diese Netzwerke zusammengefasst und gesteuert werden (Tabelle 2).

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses (ff.)

Schlüssel n. § 301 SGB V	Name der Fachabteilung	Zahl statio- näre Fälle	Hauptabteilung (HA) oder Belegabteilung (BA)	Poliklinik / Ambulanz ja/ nein
0100	Innere Medizin	53	BA	Nein
1500	Allgemeine Chirurgie	860	BA	Nein
2400	Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	1277	BA	Nein
2600	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	47	BA	Nein

Tabelle 1 - Fachabteilungen der Park-Klinik

Care-Center der Park-Klinik
Brustzentrum Kiel-Mitte an der Park-Klinik
Beckenbodenzentrum (Pelvic-Floor-Unit)
Zentrum für Onkologie
Zentrum für pränatale Medizin
Kinderwunschzentrum

Tabelle 2 - Care Center der Park-Klinik

A.7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Nein,

es besteht keine regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.

A.8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar / Erläuterungen
VS01	Brustzentrum	Gynäkologie sowie niedergelassenen Radiologen, Pathologen, Strahlentherapeuten und Psychologen	In dem fach- und praxisübergreifenden Netzwerk von Breast Care haben sich gynäkologische Belegärzte der Park-Klinik sowie Radiologen und Strahlentherapeuten des Medizinischen Versorgungszentrums Prüner Gang und Histopathologen der Gemeinschaftspraxis Pathologie Steinbeck & Köster zusammengeschlossen, um eine optimale, hochqualifizierte und patientenorientierte Diagnostik und Therapie des Mamma-Carcinoms zu leisten. Die Zusammenarbeit dieser Spezialisten aus den Bereichen Radiodiagnostik, Mamma-Chirurgie, Gynäkologische Onkologie, Strahlentherapie, Histopathologie und Molekularbiologie wird vom CareCenter der Park-Klinik koordiniert. Zusammen mit der Universitäts-Frauenklinik sowie der Städtischen Frauenklinik in Kiel nimmt unser Kompetenzzentrum als DMP-Brustzentrum am Disease Management Programm (DMP) Mamma-Carcinom in Schleswig-Holstein teil.
	Beckenbodenzentrum	Gynäkologie, Chirurgie	
VS13			In der Pelvic-Floor-Unit haben sich Belegärzte der Park-Klinik zusammengeschlossen, um qualifizierte und patientenorientierte Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen des weiblichen Beckenbodens zu leisten. Spezialisten für Urogynäkologie, rekonstruktive Beckenbodenchirurgie und Proktologie arbeiten hier Hand in Hand zusammen. Das CareCenter der Park-Klinik übernimmt die Koordination der Zusammenarbeit zwischen Patientin, zuweisendem Arzt und Klinik.

Tabelle 3 - Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

A.9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterungen
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung/ -seminare	
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	
MP22	Kontinenztraining / Inkontinenzberatung	
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

Tabelle 4 – Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Park-Klinik

A.10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterungen
	Räumlichkeiten	
SA01	Aufenthaltsräume	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA04	Fernsehraum	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszelle	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

Tabelle 5 – Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote der Park-Klinik
(Fortsetzung nächste Seite)

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses (ff)

Nr	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterungen
	Ausstattung der Patientenzimmer	
SA12	Balkon/Terrasse	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	
SA16	Kühlschrank	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Telefon	
	Verpflegung	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	zertifizierte Bio-Küche nach DE-009-ÖKO-Kontrollstelle
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
	Ausstattung/ Besondere Serviceangebote des Krankenhauses	
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	
SA27	Internetzugang	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten sowie Patienten und Patientinnen	
SA33	Parkanlage	
SA52	Postdienst	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA37	Spielplatz/Spielecke	
	Persönliche Betreuung	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Besucher	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA57	Sozialdienst	

Tabelle 5 - Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote der Park-Klinik

A.11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A.11.1 Forschungsschwerpunkte

entfällt

A.11.2 Akademische Lehre

Nr	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterungen
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Universitäten	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	

Tabelle 6 - Akademische Lehre

A.11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterungen
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
	Die Ausbildung erfolgt in Kooperation mit dem Städtischen Krankenhaus Kiel.	
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin	

Tabelle 7 - Ausbildung in anderen Heilberufen

A.12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach §108/109 SGB V

34 Betten

A.13 Fallzahlen des Krankenhauses

Vollstationäre Fallzahl: 2237

Ambulante Fallzahl:

Fallzählweise: 0

Als rein belegärztliche Klinik führt die Park-Klinik selbst keine ambulanten Behandlungen durch, diese erfolgt über die Praxen der an der Park-Klinik tätigen Belegärzte. Ambulante Operationen nach § 115b SGB V werden in den Kapiteln der Fachabteilungen (Abschnitte B-[X].9)dargestellt.

A.14 Personal des Krankenhauses

A.14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar / Erläuterungen
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,91 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,91 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	15 Vollkräfte	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

Tabelle 8 - Ärzte und Ärztinnen

A.14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar / Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	19,89	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1	2 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1	3 Jahre	

Tabelle 9 - Pflegepersonal

B Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B.1 Gynäkologie

B.1.1 Fachabteilung Gynäkologie

Die Fachabteilung für Gynäkologie ist eine **bettenführende Belegabteilung**.
Schlüssel nach § 301 SGB V: **2400**. Kontaktdaten siehe Abschnitt A-1.

B.1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie	Kommentar / Erläuterungen
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Brust-Zentrum Kiel-Mitte an der Park-Klinik
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG04	Kosmetische/ plastische Mammachirurgie	
VG05	Endoskopische Operationen	Laparoskopie, Hysteroskopie, LASH
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	Beckenbodenzentrum (Pelvic-Floor-Unit)
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	Zervix-, Corpuskarzinom
VG09	Pränataldiagnostik und Therapie	Zentrum für pränatale Medizin
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG15	Spezialsprechstunde	Dysplasie-, Pränatal-, Brust-, Beckenboden- und Onkologiesprechstunde
VG16	Urogynäkologie	Beckenbodenzentrum (Pelvic-Floor-Unit)

Tabelle 10 – Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung Gynäkologie

B.1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Entfällt. Siehe Abschnitt A-9

B.1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Entfällt. Siehe Abschnitt A-10

B.1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1277

B.1.6 Diagnosen nach ICD

B.1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	O04	232	Schwangerschaftsabbruch (Ärztlich eingeleiteter Abort)
2	C50	140	Brustkrebs (Bösartige Neubildung der Brustdrüse)
3	D25	139	Gutartige Geschwulst der Gebärmuttermuskulatur (Leiomyom des Uterus)
4	D27	84	Gutartige Geschwulst des Eierstockes (Gutartige Neubildung des Ovars)
5	N87	64	Zellveränderung des Gebärmutterhalses (Dysplasie der Cervix uteri)
6	N84	59	Wucherung des weiblichen Genitaltraktes (Polyp des weiblichen Genitaltraktes)
7	N60	50	Gutartige Zellveränderung des Brustdrüsengewebes (Gutartige Mammadysplasie)
8	D05	39	Krebsvorstufe der Brustdrüse (Carcinoma in situ der Brustdrüse)
9	O02	39	Strukturelle Störungen der Frühschwangerschaft (Sonstige abnorme Konzeptionsprodukte)
10	N95	36	Wechseljahresbeschwerden (Klimakterische Störungen)

Tabelle 11 - Hauptdiagnosen nach ICD der Fachabteilung Gynäkologie

B.1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Entfällt. Siehe Abschnitt B-1.6.1

B.1.7 Prozeduren nach OPS

B.1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-751	233	Schwangerschaftsabbruch (Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio])
2	5-690	199	Ausschabung der Gebärmutter (Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri])
3	5-870	196	Brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Lymphknoten
4	1-672	173	Gebärmutter Spiegelung (Diagnostische Hysteroskopie)
5	1-471	164	Gewebsentnahme von Gebärmutter Schleimhaut (Biopsie ohne Inzision am Endometrium)
6	5-683	108	Gebärmutterentfernung
7	5-657	85	Lösung von Verwachsungen an Eierstock und Eileiter (Adhäsionolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung)
8	5-401	83	Entfernung einzelner Lymphknoten (Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße)
9	5-704	69	Straffung des Beckenbodens (Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik)
10	5-651	64	Entfernung von Gewebe des Eierstocks (Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe)

Tabelle 12 – Prozeduren nach OPS der Fachabteilung Gynäkologie

B.1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Entfällt. Siehe Abschnitt B-1.7.1

B.1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus

Tabelle 13 – Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Fachabteilung Gynäkologie

Als rein belegärztliche Klinik führt die Park-Klinik selbst keine ambulanten Behandlungen durch, diese erfolgt über die Praxen der an der Park-Klinik tätigen Belegärzte.

B.1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-672	311	Gebärmutter Spiegelung (Diagnostische Hysteroskopie)
2	1-471	236	Gewebsentnahme von Gebärmutter Schleimhaut (Biopsie ohne Inzision am Endometrium)
3	5-690	175	Ausschabung (Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri])
4	8-100	52	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
5	5-671	43	Gewebsentfernung am Gebärmutterhals durch Kegelschnitt (Konisation der Cervix uteri)
6	5-667	20	Durchgängigkeitsprüfung der Eileiter (Insufflation der Tubae uterinae)
7	5-711	14	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
8	5-670	14	Aufdehnung des Gebärmutterhalses (Dilatation des Zervikalkanals)
9	5-870	10	Brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Lymphknoten
10	5-657	9	Lösung von Verwachsungen an Eierstock und Eileiter (Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung)

Tabelle 14 - ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Gynäkologie

B.1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Eine Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren in **nicht vorhanden**.

B.1.11 Apparative Ausstattung

Nr	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar / Erläuterungen
AA06	Brachytherapiegerät	Bestrahlung von "innen"		In Kooperation mit niedergelassenem Radiologen
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen		In Kooperation mit niedergelassenem Radiologen

Tabelle 15 - Apparative Ausstattung der Fachabteilung Gynäkologie

(Fortsetzung nächste Seite)

B-1.11 Apparative Ausstattung (ff.)

Nr	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar / Erläuterungen
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	X	
AA16	Geräte zur Strahlentherapie			In Kooperation mit niedergelassenem Radiologen
AA52	Laboranalyseautomaten für klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen		
AA53	Laparoskop	Bauchhölen- Spiegelungsgerät	X	
AA20	Laser			
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder		In Kooperation mit niedergelassenem Radiologen
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		In Kooperation mit niedergelassenem Radiologen
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät		X	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät		X	
AA32	Szintigraphiescanner/ Gamma-kamera (Szintillationskamera)			In Kooperation mit niedergelassenem Radiologen
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung			
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			

Tabelle 15 - Apparative Ausstattung der Fachabteilung Gynäkologie (ff)

B.1.12 Personelle Ausstattung

B.1.12.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)		
Davon Fachärzte		
Belegärzte nach § 121 SGB V	7	

Tabelle 16 – Ärztliches Personal der Fachabteilung Gynäkologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr	Facharztbezeichnung	Kommentar / Erläuterung
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
AQ15	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie	
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	
Nr	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterung
ZF02	Akupunktur	
ZF10	Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie	
ZF00	DEGUM Stufe II	

Tabelle 17 – Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

B.1.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs-dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11,35	3 Jahre	Die Stationen der Park-Klinik werden fachabteilungsübergreifend belegt, weshalb die Zahl der Pflegekräfte anteilmäßig nach Fallzahl angegeben ist.
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,57	2 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,57	3 Jahre	

Tabelle 18 - Pflegepersonal der Fachabteilung Gynäkologie

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr	Annerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher Akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ02	Diplom	
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen und Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle 19 - Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

B.1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP26	Sozialpädagogen	

Tabelle 20 - Spezielles therapeutisches Personal der Fachabteilung Gynäkologie

B.2 Chirurgie

B.2.1 Fachabteilung Chirurgie

Die Fachabteilung für Chirurgie ist eine **bettenführende Belegabteilung**.

Schlüssel nach § 301 SGB V: 1500. Kontaktdaten siehe Abschnitt A-1.

B.2.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterungen
	Gefäßchirurgie/Viszeralchirurgie	
VC21	Endokrine Chirurgie	Schilddrüsenchirurgie
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Hernienchirurgie, Koloproktologie
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
	Allgemein	
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	

Tabelle 21 – Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung Chirurgie

B.2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Entfällt. Siehe Abschnitt A-9

B.2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Entfällt. Siehe Abschnitt A-10

B.2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 860

B.2.6 Diagnosen nach ICD

B.2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K62	165	Sonstige Krankheiten des Afters und des Enddarms)
2	K60	153	Haut- oder Schleimhauteinriß im Bereich des Afters oder des Enddarmes
3	E01	120	Jodmangelbedingte Schilddrüsenkrankheiten und verwandte Zustände
4	K40	84	Leistenhernie (Hernia inguinalis)
5	E05	78	Überfunktion der Schilddrüse (Hyperthyreose [Thyreotoxikose])
6	K80	50	Gallensteinleiden (Cholelithiasis)
7	I84	46	Hämorrhoiden
8	L05	37	Haarbalgzyste (Pilonidalzyste)
9	K61	36	Abszess des Afters oder des Enddarmes
10	R15	12	Stuhlinkontinenz

Tabelle 22 – Hauptdiagnosen der Fachabteilung Chirurgie

B.2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Entfällt. Siehe Abschnitt B-2.6.1

B.2.7 Prozeduren nach OPS

B.2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-653	470	Spiegelung des Darmausgangs (Diagnostische Proktoskopie)
2	1-654	443	Spiegelung des Enddarms (Diagnostische Rektoskopie)
3	3-058	436	Ultraschalluntersuchung des Enddarms von Innen (Endosonographie des Rektums)
4	5-493	296	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5	5-490	258	Entfernung von Gewebe in der Umgebung des Darmausganges (Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion)

Tabelle 23 – Prozeduren der Fachabteilung Chirurgie

(Fortsetzung nächste Seite)

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS (Fortsetzung)

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	5-492	230	Entfernung von Gewebe im Bereich des Darmausganges (Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals)
7	5-069	215	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen
8	5-491	187	Operative Behandlung von Analfisteln
9	5-062	153	Teilweise Entfernung von Schilddrüsengewebe (Andere partielle Schilddrüsenresektion)
10	5-530	87	Verschluss eines Leistenbruchs (Verschluss einer Hernia inguinalis)

Tabelle 23 – Prozeduren der Fachabteilung Chirurgie

B.2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Entfällt. Siehe Abschnitt B-2.7.1

B.2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus

Tabelle 24 – Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Fachabteilung Chirurgie

Als rein belegärztliche Klinik führt die Park-Klinik selbst keine ambulanten Behandlungen durch, diese erfolgt über die Praxen der an der Park-Klinik tätigen Belegärzte.

B.2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-492	18	Entfernung von Gewebe im Bereich des Darmausganges (Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals)
2	1-653	18	Spiegelung des Darmausganges (Diagnostische Proktoskopie)
3	5-490	14	Entfernung von Gewebe in der Umgebung des Darmausganges (Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion)
4	3-058	12	Ultraschalluntersuchung des Enddarms von Innen (Endosonographie des Rektums)
5	1-654	11	Spiegelung des Enddarms (Diagnostische Rektoskopie)
6	5-534	6	Verschluss eines Nabelbruches ((Verschluss einer Hernia umbilicalis)
7	5-530	6	Verschluss eines Leistenbruchs (Verschluss einer Hernia inguinalis)
8	5-491	6	Operative Behandlung von Analfisteln
9	5-897	<=5	Operative Behandlung einer Haarbalgzyste im Bereich des Darmausganges
10	5-493	<=5	Operative Behandlung von Hämorrhoiden

Tabelle 25 - Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Fachabteilung Chirurgie

B.2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Eine Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren in **nicht vorhanden**.

B.2.11 Apparative Ausstattung

Nr	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar / Erläuterungen
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen		In Kooperation mit niedergelassenem Radiologen
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	X	
AA16	Geräte zur Strahlentherapie			In Kooperation mit niedergelassenem Radiologen
AA53	Laparoskop	Bauchhölen-spiegelungsgerät	X	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder		In Kooperation mit niedergelassenem Radiologen
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie		
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät		X	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät			
AA32	Szintigraphiescanner/ Gamma-kamera (Szintillationskamera)			In Kooperation mit niedergelassenem Radiologen

Tabelle 26 - Apparative Ausstattung der Fachabteilung Chirurgie

B.2.12 Personelle Ausstattung

B.2.12.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)		
Davon Fachärzte		
Belegärzte nach § 121 SGB V	4	

Tabelle 27 – Ärztliches Personal der Fachabteilung Chirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr	Facharztbezeichnung	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemein Chirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	
Nr	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterung
ZF34	Proktologie	
ZF00	Europäische Facharztprüfung Koloproktologie (EBSQ Coloproctology)	

Tabelle 28 – Ärztliche Fachexpertise der Abteilung Chirurgie

B.2.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs-dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	7,65	3 Jahre	Die Stationen der Park-Klinik werden fachabteilungsübergreifend belegt, weshalb die Zahl der Pflegekräfte anteilmäßig nach Fallzahl angegeben ist.
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,38	2 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,38	3 Jahre	

Tabelle 29 – Pflegepersonal der Fachabteilung Chirurgie

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr	Annerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher Akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ02	Diplom	
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen und Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle 30 – Pflegerische Fachexpertise der Abteilung Chirurgie

B.2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP26	Sozialpädagogen	

Tabelle 31 – Spezielles therapeutisches Personal der Fachabteilung Chirurgie

B.3 Innere Medizin

B.3.1 Fachabteilung Innere Medizin

Die Fachabteilung für Innere Medizin ist eine **bettenführende Belegabteilung**.
Schlüssel nach § 301 SGB V: 0100

B.3.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Diabetes, Schilddrüse
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI35	Endoskopie	

Tabelle 32 - Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung Innere Medizin

B.3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Entfällt. Siehe Abschnitt A-9

B.3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Entfällt. Siehe Abschnitt A-10

B.3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 53

B.3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K57	18	Darmerkrankung mit sackförmigen Ausstülpungen des Darmes (Divertikulose des Darmes)
2	D12	6	Gutartige Geschwulst des Dickdarms, des Enddarms, des Analkanals und des Darmausganges
3	K51	<=5	Chronisch entzündliche Erkrankung des Dickdarms (Colitis ulcerosa)
4	D13	<=5	Gutartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Teile des Verdauungssystems
5	K63	<=5	Sonstige Krankheiten des Darmes
6	D64	<=5	Sonstige Formen der Blutarmut (Sonstige Anämien)
7	C18	<=5	Bösartige Neubildung des Dickdarms
8	C20	<=5	Bösartige Neubildung des Enddarms
9	K29	<=5	Magen- und Zwölffingerdarmentzündung (Gastritis und Duodenitis)
10	K59	<=5	Sonstige funktionelle Darmstörungen

Tabelle 33 - Diagnosen der Fachabteilung Innere Medizin

B.3.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	38	Dickdarmspiegelung (Diagnostische Koloskopie)
2	1-444	25	Gewebsentnahme durch Darmspiegelung am unteren Verdauungstrakt (Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt)
3	5-452	18	Entfernung von erkranktem Gewebe des Dickdarmes (Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes)
4	1-440	11	Gewebsentnahme durch Spiegelung am oberen Verdauungstrakt, den Gallengängen und der Bauchspeicheldrüse (Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas)

Tabelle 34 - Prozeduren der Fachabteilung Innere Medizin

(Fortsetzung nächste Seite)

B-3.7 Prozeduren nach OPS (Fortsetzung)

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	1-632	10	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes (Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie)
6	8-800	8	Transfusion von Blut, roten Blutkörperchen und Blutplättchen (Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat)
7	5-433	6	Entfernung von erkranktem Gewebe des Magens (Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens)
8	5-469	6	Andere Operationen am Darm
9	1-652	<=5	Darmspiegelung über einen künstlichen Darmausgang (Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma)
10	1-653	<=5	Spiegelung des Darmausgangs (After) (Diagnostische Proktoskopie)

Tabelle 34 - Prozeduren der Fachabteilung Innere Medizin

B.3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus

Tabelle 35 - Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Fachabteilung Innere Medizin

Als rein belegärztliche Klinik führt die Park-Klinik selbst keine ambulanten Behandlungen durch, diese erfolgt über die Praxen der an der Park-Klinik tätigen Belegärzte.

B.3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B.3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Eine Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren in **nicht vorhanden**.

B.3.11 Apparative Ausstattung

Nr	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar / Erläuterungen
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen		In Kooperation mit niedergelassenem Radiologen
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	X	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	X	
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder		In Kooperation mit niedergelassenem Radiologen
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät		X	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät			
AA32	Szintigraphiescanner/ Gamma-kamera (Szintillationskamera)			In Kooperation mit niedergelassenem Radiologen

Tabelle 36 - Apparative Ausstattung der Fachabteilung Innere Medizin

B.3.12 Personelle Ausstattung

B.3.12.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)		
Davon Fachärzte		
Belegärzte nach § 121 SGB V	1	

Tabelle 37 – Ärztliches Personal der Fachabteilung Innere Medizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr	Facharztbezeichnung	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
Nr	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterung

Tabelle 38 – Ärztliche Fachexpertise der Abteilung Innere Medizin

B.3.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,47	3 Jahre	Die Stationen der Park-Klinik werden fachabteilungsübergreifend belegt, weshalb die Zahl der Pflegekräfte anteilmäßig nach Fallzahl angegeben ist.
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,02	2 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,02	3 Jahre	

Tabelle 39 – Pflegepersonal der Fachabteilung Innere Medizin

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr	Annerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher Akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ02	Diplom	
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen und Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle 40 – Pflegerische Fachexpertise der Abteilung Innere Medizin

B.3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP26	Sozialpädagogen	

Tabelle 41 – Spezielles therapeutisches Personal der Fachabteilung Innere Medizin

B.4 Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

B.4.1 Fachabteilung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Die Fachabteilung für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde ist eine **bettenführende Belegabteilung**. Schlüssel nach § 301 SGB V: 2600

B.4.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterungen
	Ohr	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH04	Mittelohrchirurgie	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
	Nase	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
	Mund/Hals	
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
	Rekonstruktive Chirurgie	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	

Tabelle 42 – Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

B.4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe Abschnitt A-9

B.4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe Abschnitt A-10

B.4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 47

B.4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J34	34	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
2	J32	10	Chronische Entzündung der Nasennebenhöhlen (Chronische Sinusitis)
3	H66	<=5	Eitrige und nicht näher bezeichnete Mittelohrentzündung (Otitis media)
4	Q17	<=5	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Ohres

Tabelle 43 – Hauptdiagnosen der Fachabteilung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

B.4.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-214	35	Entfernung und plastische Wiederherstellung der Nasenscheidewand (Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums)
2	5-215	19	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
3	5-224	11	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen
4	5-218	<=5	Plastische Wiederherstellung (Rekonstruktion) der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]
5	5-221	<=5	Operationen an der Kieferhöhle
6	5-222	<=5	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle

Tabelle 44 – Prozeduren der Fachabteilung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

(Fortsetzung nächste Seite)

B-4.7 Prozeduren nach OPS (Fortsetzung)

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
7	5-203	<=5	Ausräumung des Warzenfortsatzes (Knochen hinter der Ohrmuschel) (Mastoidektomie)
8	5-195	<=5	Verschluss einer Trommelfellverletzung (Perforation) und Wiederherstellung (Rekonstruktion) der Gehörknöchelchen (Tympanoplastik)
9	5-194	<=5	Verschluss einer Trommelfellverletzung (Perforation) (Myringoplastik [Tympanoplastik Typ I])
10	5-184	<=5	Plastische Korrektur absteher Ohren

Tabelle 44 - Prozeduren der Fachabteilung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

B.4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus

Tabelle 45 - Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Fachabteilung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Als rein belegärztliche Klinik führt die Park-Klinik selbst keine ambulanten Behandlungen durch, diese erfolgt über die Praxen der an der Park-Klinik tätigen Belegärzte.

B.4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-300	<=5	Entfernung (Exzision und Destruktion) von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes (Larynx)
2	5-194	<=5	Verschluss einer Trommelfellverletzung (Perforation) (Myringoplastik [Tympanoplastik Typ I])
3	5-184	<=5	Plastische Korrektur absteher Ohren
4	5-221	<=5	Operationen an der Kieferhöhle
5	5-216	<=5	Reposition einer Nasenfraktur
6	5-215	<=5	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
7	5-214	<=5	Entfernung und plastische Wiederherstellung der Nasenscheidewand (Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums)

Tabelle 46 - Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Fachabteilung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

B.4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Eine Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren in **nicht vorhanden**.

B.4.11 Apparative Ausstattung

Nr	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar / Erläuterungen
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen		In Kooperation mit niedergelassenem Radiologen
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	X	

Tabelle 47 - Apparative Ausstattung der Fachabteilung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (Fortsetzung nächste Seite)

B-4.11 Apparative Ausstattung (Fortsetzung)

Nr	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar / Erläuterungen
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder		In Kooperation mit niedergelassenem Radiologen
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät		X	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät			

Tabelle 47 – Apparative Ausstattung der Fachabteilung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

B.4.12 Personelle Ausstattung

B.4.12.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)		
Davon Fachärzte		
Belegärzte nach § 121 SGB V	3	

Tabelle 48 – Ärztliches Personal der Fachabteilung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

B-4.12.1 Ärzte (Fortsetzung)

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr	Facharztbezeichnung	Kommentar / Erläuterung
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	
Nr	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterung
ZF03	Allergologie	
ZF33	Plastische Operationen	

Tabelle 49 – Ärztliche Fachexpertise der Abteilung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

B.4.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs-dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,42	3 Jahre	Die Stationen der Park-Klinik werden fachabteilungsübergreifend belegt, weshalb die Zahl der Pflegekräfte anteilmäßig nach Fallzahl angegeben ist.
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,02	2 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,02	3 Jahre	

Tabelle 50 – Pflegepersonal der Fachabteilung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr	Annerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher Akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ02	Diplom	
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen und Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Tabelle 51 – Pflegerische Fachexpertise der Abteilung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (Fortsetzung nächste Seite)

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung (Fortsetzung)

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle 51 - Pflegerische Fachexpertise der Abteilung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

B.4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP26	Sozialpädagogen	

Tabelle 52 - Spezielles therapeutisches Personal der Fachabteilung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

C Qualitätssicherung

C.1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)

Die Darstellung der Ergebnisse der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB erfolgt nach Abschluss des strukturierten Dialogs in einer ergänzten PDF-Version bis Ende des Jahres 2009.

C.2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C.3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP	Kommentar / Erläuterung
Brustkrebs	

Tabelle 53 – Disease-Management-Programme

C.4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

entfällt

C.5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

entfällt

C.6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“).

entfällt

D Qualitätsmanagement

D.1 Qualitätspolitik

Im Mittelpunkt unserer Qualitätspolitik steht die ganzheitliche Behandlung und individuelle Betreuung unserer Patientinnen und Patienten. „Qualität“ ist für uns ein ganzheitlich zu interpretierender Begriff. Eine qualitativ hochwertige medizinische Behandlung ist für uns selbstverständlich und die Grundvoraussetzung, um auch in anderen Bereichen qualitativ hochwertige Leistungen zu erbringen. Dabei orientieren wir uns an folgenden Qualitätsleitsätzen:

„Engagiert und kompetent:

unsere Mitarbeiter stellen höchste Ansprüche an sich selbst.“

Wir tun, was wir können. Am liebsten das, was wir besonders gut können. Denn wir sind ein Team von niedergelassenen Fachärzten, die in ihrem jeweiligen Bereich mit bestimmten Methoden Akzente gesetzt haben. So ist es der Park-Klinik auch gelungen, im Fachbereich Chirurgie/Proktologie internationales Referenzzentrum zu werden. Das bedeutet, daß Ärzte aus der ganzen Welt nach Kiel kommen, um den Spezialisten der Park-Klinik über die Schulter zu schauen und von ihnen zu lernen. Doch mindestens ebenso wichtig für den Heilungserfolg ist gute Pflege. Unser Pflegepersonal unterstützt, hilft, berät, tröstet, motiviert. Kurz gesagt: wir pflegen unsere Patienten. Das tun wir gern.

„Für die Gesundheit unserer Patienten arbeiten wir zusammen.“

Gemeinsam arbeiten wir Hand in Hand, zum Wohle unserer Patienten. Wir in der Park-Klinik legen sehr viel Wert auf Kooperation. So arbeiten wir nicht nur aufs Engste mit unseren Arztpraxen zusammen, um eine optimale Heilbehandlung ohne Reibungsverluste zu erzielen. Darüber hinaus legen wir auch sehr viel Wert auf interdisziplinäre Zusammenarbeit. Und zwar nicht nur von Arzt zu Arzt. Der Austausch und das gemeinsame Handeln verschiedener Disziplinen findet auch auf anderer Ebene statt. So zwischen Park-Klinik und Uniklinik, zwischen Ärzteschaft und Pflege, zwischen medizinischer Abteilung und Verwaltung und – nicht zuletzt – zwischen Arzt und Patient.

„Körper und Seele: Wir sehen den ganzen Menschen.“

Das ganze Wohl unserer Patienten liegt uns am Herzen. Das ist unser Anspruch, den wir täglich umsetzen. Wir vertreten die Auffassung, daß die persönliche Betreuung eines Patienten nicht nur die Behandlung einer Person als Mensch bedeutet, sondern den respektvollen Umgang mit einem Menschen als Persönlichkeit.

D.2 Qualitätsziele

Die strategischen und operativen Qualitätsziele der Park-Klinik orientieren sich an unserer weiter oben dargestellten Qualitätspolitik mit ihren Leitsätzen in den folgenden Bereichen:

- Permanente Optimierung der **Behandlungs- / Pflegequalität**
- Erhaltung bzw. Steigerung der **Mitarbeiterzufriedenheit**
- Höchstes Maß an **Patientenzufriedenheit** in allen Leistungsbereichen
- Sicherstellung von **Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit**

D.3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Verantwortlich für das Qualitätsmanagement auf oberster Ebene ist die Geschäftsführung der Park-Klinik. Ihr obliegt die Definition der strategischen Ziele des Qualitätsmanagement sowie die Planung geeigneter Maßnahmen zur Umsetzung der Qualitätspolitik. Auf Fachabteilungsebene werden in regelmäßigen internen Sitzungen der Belegärzte Ziele, Ergebnisse und Verbesserungsmöglichkeiten besprochen und umgesetzt. Auf pflegerische Ebene werden Qualitätssicherungs- und Verbesserungsmaßnahmen im Rahmen der routinemäßigen Stationsbesprechungen diskutiert und entsprechende Maßnahmen vorbereitet und ausgewertet. Im CareCenter sowie den angeschlossenen Kompetenzzentren erfolgt eine regelmäßige Auswertung und Optimierung der auszuführenden Tätigkeiten im Sinne eines prozessorientierten Qualitätsmanagements.

D.4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Durch eine regelmäßige Qualitätsbewertung der Daten der externen Qualitätssicherung n. § 137 SGB V sowie interner Daten streben wir eine ständige Verbesserung der Qualität unseres Hauses an. Dabei erfolgt die Analyse der Daten gemäß dem PDCA-Konzept (Plan-Do-Check-Act) nach Deming. Hierbei bedienen wir uns im Wesentlichen der folgenden Instrumente des Qualitätsmanagements:

- Interne und Externe Patientenbefragung in Kooperation mit den Praxen unserer Belegärzte
- Jährliche Evaluation der Ergebnisse der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V im Kreise der Belegärzte auf Fachabteilungsebene

- Aktives Beschwerdemanagement (Patienten und Zuweiser)
- Aktives Fehlermanagement (Mitarbeiter)
- Orientierungsgespräche mit Zielvereinbarung zur Sicherung materieller und personeller Ressourcen

D.5 Qualitätsmanagementprojekte

Im Berichtszeitraum wurden die folgenden Qualitätsmanagementprojekte durchgeführt:

- Beginn der Zertifizierung unseres QM-Systems nach DIN 9000ff.
- Zertifizierung unserer Bio-Küche nach DE-009-ÖKO-Kontrollstelle
- Beginn der Zertifizierung unserer onkologischen Behandlungszentren nach OnkoZert der Deutschen Krebsgesellschaft
- Regelmäßige Überarbeitung pflegerischer und ärztlicher Behandlungsstandards durch entsprechende Arbeitsgruppen
- Regelmäßige interne Fortbildungsveranstaltungen für das ärztliche und pflegerische Personal
- Prozeß- und ergebnisorientierte Implementierung von Behandlungspfaden
- Optimierung der interdisziplinären und sektorübergreifenden Schnittstellen gemeinsam mit unseren Belegärzten und kooperierenden niedergelassenen Ärzten

D.6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Die Bewertung des Qualitätsmanagements wird im Rahmen der folgenden Maßnahmen sichergestellt:

- Internes Kennzahlensystem zur Bewertung der Qualität
- Zertifizierung der Park-Klinik als Brustzentrum gemeinsam mit der Uniklinik